ADFC-Fahrradklimatest 2022

Offene Frage – Stadt Bad Nenndorf

1	+ Umsetzung der meisten Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept wurden erledigt. Weitere Maßnahmen tragen zur weiteren Akzeptanz bei. Z.B: - Beseitigung von Pollern an unnützen und unsinnigen Stellen. - Verringerung der Regelgeschwindigkeit im Innenstadtbereich. - Sichere Abstellanlagen am Bahnhof. - Mehr Abstellanlagen in der Fußgängerzone und Kurparkbereich. - Sicherer Überweg am Gymnasium. - Komfortable Verlängerung der gepflasterten alten Bahntrasse bis nach nach Rodenberg, - Sichere Überquerung der B442 im Feld von Hohnhost nach Haste zum Bahnhof.
2	Ausschilderung befahrbarer Einbahnstraßen nicht überall vollständig Fahrradstreifen nicht durchgängig aufgebracht Mehr Kontrollen erforderlich, da viele Fahrradfahrer und E-Rollerfahrer sich nicht an Vorschriften halten
3	Das Fahrradfahren auf der Fahrbahn auf nur schlecht markierten "Seitenradwegen" (man fährt also unmittelbar neben den Autos auf sehr schmalen Streifen) ist schlicht eine Zumutung für ALLE Radfahrer, egal ob sie geübt, jung, alt, trainiert sind. Da die Hauptachse bzw. Hauptverkehrsader des kompletten Ortes keinen separaten Radweg oder einen breiteren Radfahrstreifen hat, ist stellt das Fahrradfahren eine echte Gefahr dar. Die Pkw, Busse, Liefer-LKWs fahren so dicht an einem vorbei, dass es besser wäre, den doppelseitigen Gehweg als Radfahrer zu nutzen. Das ist aber verboten. Auch die Nebenstraßen verfügen über keinen Radweg im gesamten Ort der Stadt Bad Nenndorf. Abgesehen davon atmet man eine Unmenge direkter Abgase ein. Denn sobald man überholt wird von den Fahrzeugen, scheren diese wieder rechts ein und fahren somit unmittelbar vor einem. Man "klebt" sozusagen unmittelbar hinter dem Auspuffen. Wir wohnen so zentral und müssen uns trotzdem oft gegen das Fahrrad entscheiden, da es schlicht eine unhaltbare Situation ist. Sehr schade, denn unsere ganze Familie und -Freunden und Nachbarn geht es ebenso - schreckt diese Verkehrssituation in Bad Nenndorf ab. In den Dörfern, die zur Samtgemeinde gehören, mag es besser sein. Diese Aussagen beziehen sich auf Bad Nenndorf selber.
4	Die Fahrradwege sollten etwas besser werden, viele Risse (Baumwurzeln) und Löcher in den Radwegen außerhalb der Stadt.
5	Es muss mehr für den Radverkehr getan werden. In der Stadt fehlt es an guten schnellen und sicheren Radverkehrsverbindungen (zu viele / schnelle Autos behindern den Verkehr).
6	Großkunden bekannte Unsicherheit beim befahren der Hauptstraßen (Fahrradweg zu klein). Deshalb immer wieder Ausweichen auf Fußweg. Wird von Politikern wegnegiert, obwohl dies von den allermeisten Fahrradfahrern moniert wird. Fahrradweg in Außebortschaften bekanntermaßen schlecht (Bäume heben des Asphalt (an den Stellen zudem schlecht beleuchtet).
7	Hallo, Radwege sind oft Buckelpisten, besonders zwischen Rodenberg und Lauenau. Rad-"Sicherheitsstreifen" in der Bahnhofstrasse Bad Nenndorf sind gerade mal so breit wie die Autotür der direkt daneben parkenden Autos
8	Ich würde mir wünschen, dass die Radwege begnadigt werden. Da viele Bäume Die Wege säumen, drückt das Wurzelwerk die Fahrbahn nach oben.
9	Im Ortsteil Haste müsste für Pendler eine abschließbare Fahrradbox zur Verfügung stehen. Konflikte zwischen Radlern und Fußgängern gibt es im Kurpark. Hier fehlen nicht regeln sondern wechselseitiges Verständnis- das angesprochen werden sollte. Die Radwege an den Bundesstraßen sind voller Baumwurzeln und selten sauber. Der Radweg in den Deister und zur Mooshütte ist eine Schotterpiste und für Radfahrer eine Gefährdung. Die Beschilderung der Feldwege könnte verbessert werden.
10	Mehr Autos raus aus dem Ort und vernünftige Fahrradwege . Radfahrern müsste starkbeworben werden. Nur wer beweglich ist, bleibt beweglich
11	Planung einer Radabstellanlage am Bahnhof Bad Nenndorf ist sehr gut. Gerne auch am Bahnhof Haste. Gut, dass Bad Nenndorf beim Stadtradeln mitmacht. Jedes Jahr eine gute Motivation
12	Zu einigen Ortsteilen fehlt ein Fahrradweg. Da ist das Radfahren recht gefährlich.